

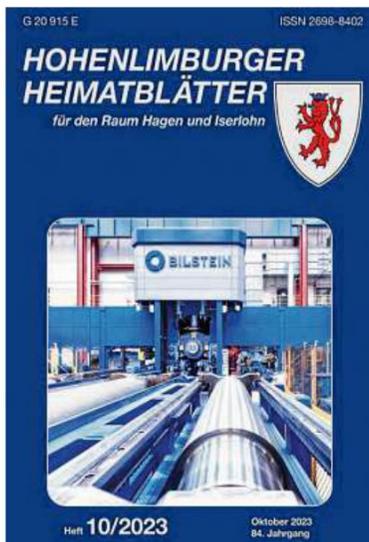
Bilstein, ein Bildhauer und mehr

Die neue Ausgabe der Hohenlimburger Heimatblätter ist erschienen

Letmathe. „Bilstein Group: 112 Jahre Faszination Kaltband“, hat Volker Bremeshey den Aufmacher der Oktober-Ausgabe der „Hohenlimburger Heimatblätter“ betitelt. Auf mehr als 17 Hefseiten widmet er sich der Geschichte und der Gegenwart des Unternehmens, das seinen Stammsitz im Hohenlimburger Weinhof hat.

Aussagekräftige Abbildungen in großer Zahl illustrieren die Betrachtungen. Zur jüngeren Firmengeschichte gehören die Übernahme des Unternehmens Hugo Vogelsang in Eelsey 1996 und wenige Jahre später der damaligen Firma Carl Vogelsang in Oege, die heute unter „Bilstein Werk II“ firmiert. Von den eigenen Betrieben, Kooperationen und Beteiligungen im Ausland sei hier stellvertretend das 2017 in Kentucky, USA, eröffnete Kaltwalzwerk „Bilstein Cold Rolled Steel“ erwähnt. Der Autor blickt auch auf die aktuellere Unternehmensentwicklung, so auf „grünen Stahl“ aus Schweden, perspektivisch zudem auf „grünen Wasserstoff“.

Neu und hochinnovativ sei die Verwendung von Stahlfasern der Bilstein Group unter dem Namen „Stabils“ in der Produktion von



Die neue Ausgabe der Heimatblätter erhältlich.

PRIVAT

Stahlbeton, vorgestellt auf der Fachmesse „Bau 2023“ in München und den Beton-Tagen, einer Fachmesse in Neu-Ulm, im April bzw. im Juni 2023.

„In Altena blicken das Kreisarchiv und die Landeskundliche Bibliothek des Märkischen Kreises auf ein bald 150-jähriges Bestehen zurück.“ So leitet Heye Bookmeyer – Fachdienst Kultur und Tourismus, Landeskundliche Bibliothek – sei-

nen Bericht über das 2022 eingeweihte neue Gebäude dieser Institutionen ein. Sie sammeln Literatur über die Orts- und Heimatgeschichte und die schriftliche Überlieferung aus Verwaltung und privaten Händen und widmen sich der Bewahrung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Südwestfalens. Einen weiteren Schwerpunkt der Bibliothek bilden Bücher aus südwestfälischen Adelsbibliotheken.

Denkmal an Stennertbrücke

Zum guten Schluss geht es in der neuen Ausgabe der Zeitschrift um das Wirken des Bildhauers Engelbert Kaps (1888 bis 1975) in Hohenlimburg, der hier in einer späten Schaffensphase lebte. Augenfälliges Zeugnis seiner Kreativität ist das überlebensgroße Warmwalzwerk-Denkmal von 1959 an der Stennertbrücke. Die Abonnenten haben die neuste Ausgabe wie gewohnt per Post erhalten. Erhältlich ist das Heft in der Hohenlimburger Buchhandlung an der Freiheitstraße, in Eelsey bei Lotto Marx an der Möllerstraße, am Letmather Bahnhof am Kiosk von „Bahnsteig 42“, in Hagen in der Buchhandlung am Rathaus.